

Donnerstag, 4. Februar 2027 – Grundlagen und Sicherheitsmaßnahmen

Der erste Kurstag beginnt um 12:00 Uhr mit dem Check-in im Matreier Tauernhaus. Nach der Ankunft nehmen wir uns ausreichend Zeit, um die persönliche Ausrüstung gemeinsam zu überprüfen und die Steigeisen optimal an die jeweiligen Schuhe anzupassen. Anschließend erreichen wir den nahe gelegenen **Eispark Osttirol** über einen etwa 20-minütigen Zustieg.

Der Eispark Osttirol wurde nach einjähriger Standortsuche von den Kalser Bergführern Vittorio Messini und Mathias Wurzer als geeigneter Trainingsort ausgewählt. Die künstlichen Eisfälle entstehen durch fein versprühtes Wasser und werden in mehreren Arbeitsschritten zu einer großflächigen Kletterwand mit rund 80 Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ausgebaut. Dank der hohen Eissicherheit bietet der Eispark auch in niederschlags- und kältearmen Wintern verlässliche Trainingsbedingungen.

Der Zustieg beginnt am Matreier Tauernhaus und führt über den Forstweg Innergschloß. Anschließend geht es links in Richtung Wohlgemutalm und am rechten Hang entlang bis zum weitläufigen Schotterbereich am Ausgang der Gschlößklamm. Nach der Überquerung einer Fußgängerbrücke über den Tauernbach erreichen wir den Wandfuß des Eisparcs nach etwa 20 Minuten. Ein LVS-Gerät wird empfohlen. Der Abstieg erfolgt über eingerichtete Felsstände und mittels Abseilen. Für das Klettern werden eine Eis- und Mixed-Ausrüstung sowie ein 70-Meter-Einfachseil oder 60-Meter-Halbseile benötigt.

Am ersten Tag lernen und üben wir wichtige Grundlagen des Eiskletterns und machen uns mit der Ausrüstung vertraut. Auf dem Programm stehen unter anderem Knoten, der sichere Umgang mit Eispickel und Steigeisen, die Erkennung alpiner Gefahren und geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Außerdem trainieren wir das Toprope-Klettern mit korrektem Ablassen sowie allgemeine und spezielle Techniken des Steileiskletterns.

Um 17:00 Uhr erwartet uns unter der Leitung des Unfallchirurgen Simon Euler ein Seminar zum Thema „Traumatische Verletzungsmuster beim Eisklettern“. Bei einem gemeinsamen Abendessen und einer anschließenden Nachbesprechung lassen wir den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Freitag, 5. Februar 2027 – Medizinische Versorgung und technische Vertiefung

Der zweite Kurstag beginnt um 08:30 Uhr mit einem kletterspezifischen Aufwärmprogramm. Ab 09:00 Uhr üben die Teilnehmenden im Stationsbetrieb die medizinische Erstversorgung bei Unfällen beim Wasserfallklettern. Diese praxisnahen Kenntnisse helfen dabei, in Notfällen im alpinen Gelände sicher und angemessen zu handeln. Die Ausbildung wird von dem Unfallchirurgen Simon Euler und den Bergführern begleitet.

Nach der Mittagspause vertiefen wir ab 13:00 Uhr die technischen Fähigkeiten. Gemeinsam üben wir den Aufbau und Abbau von Standplätzen sowie das korrekte Aufnehmen des Seils. Diese Fertigkeiten bilden wichtige Grundlagen für den Vorstieg und die Toprope-Sicherung. Zum Abschluss des Tages findet eine gemeinsame Nachbesprechung statt.

Samstag, 6. Februar 2027 – Vorstieg, Tourenplanung und anspruchsvolle Klettertechniken

Der letzte Kurstag beginnt um 09:00 Uhr mit dem Zustieg zum Eispark Osttirol oder zu einem alternativen Eisklettergebiet am Felbertauern. Im Mittelpunkt steht das eigenverantwortliche Klettern. Dazu gehören das gesicherte Vorstiegsklettern im Toprope sowie das Klettern mit Halbseilen.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden eine anschauliche Einführung in die Tourenplanung. Wir beschäftigen uns mit der Einschätzung der Wetter- und Lawinenlage sowie mit dem sachgerechten Umgang mit Topos und Karten. Damit erwerben die Teilnehmenden wichtige Grundlagen für die Planung und Durchführung sicherer alpiner Unternehmungen.

Um 14:00 Uhr endet der Kurs mit einer Nachbesprechung und einer offiziellen Abschlussrunde. Dabei blicken wir gemeinsam auf die Lernerfolge zurück und tauschen Erfahrungen sowie Feedback mit den Bergführern aus.

Die Verbindung aus praxisorientierten Klettereinheiten, medizinischer Ausbildung unter der Leitung eines Unfallchirurgen, umfassender Sicherheitsschulung und den modernen Trainingsmöglichkeiten im Eispark Osttirol schafft ideale Voraussetzungen, um das Eisklettern sicher zu erlernen oder vorhandene Kenntnisse weiter auszubauen. Die erfolgreiche Durchführung in den Jahren 2019 bis 2024 und die anhaltend hohe Nachfrage zeigen, wie beliebt dieses abwechslungsreiche Kursangebot ist.